

Konzept zur Kopflausbekämpfung



Kirchberg BE

Kindergarten . Primarschule

Kindergarten und Primarschule Kirchberg
Schulleitung
Schulweg 13
3422 Kirchberg
Version 1, August 2023

Inhalt

1.	Ausgangslage	3
1.1	Neue Läusemittel und neue Behandlungsformen als Folge der Resistenzentwicklung	3
1.2	Konsequenzen für die Diagnose und Behandlung des Läusebefalls	3
2.	Ziele des Läusekonzepts von Kindergarten und Primarschule	3
3.	Informationen durch die Lehrpersonen an die Eltern	4
3.1	Information am jährlichen Elternabend	4
3.2	Information der Klassenlehrperson im 1., 2. und 4. Quartalsbrief	4
4.	Vorgehen bei Läusebefall in der Schule	4
4.1	Eltern stellen einen Läusebefall bei ihrem Kind fest	4
4.2	Präventive Kopfläuseuntersuchungen in der Schule durch die Läuse-Fachfrauen	5
4.3	Kinder mit Läusebefall werden nicht korrekt behandelt	5

1. Ausgangslage

Kopfläuse sind nicht gefährlich, aber lästig. Können sie sich ungestört vermehren, wird ihre Bekämpfung zunehmend aufwändiger. Zudem werden weitere Kinder und Erwachsene angesteckt, und es müssen zusätzliche Familien die Behandlungsprozedur durchführen. Daher gilt das **Motto**:

Jede/jeder kann Kopfläuse bekommen – gemeinsam werden wir sie rasch wieder los. Rasches Handeln unterbricht den Übertragungskreis in der Schule.

1.1 Neue Läusemittel und neue Behandlungsempfehlungen als Folge der Resistenzentwicklung

In den letzten Jahren hat der Anteil Kopfläuse zugenommen. Einerseits, weil sie mit den herkömmlichen Mitteln nicht mehr bekämpft werden können, da sie sich angepasst haben (Resistenzentwicklung). Neue Mittel sind auf den Markt gekommen und aufgrund neuer Forschungsergebnisse wurden international neue Richtlinien zur Behandlung von Kopfläusen herausgegeben. Andererseits weil sich die warme Zeitspanne, in der sich die Kopfläuse wohlfühlen und vermehren, ausgedehnt hat.

Die wichtigste Neuerung ist, dass die neuen Läusemittel nur angewendet werden sollen, wenn tatsächlich eine Kopflaus im Haar gefunden wird. Für diese Anpassung der Kopfläusebekämpfung gibt es folgende Begründungen:

- Nicht alle Personen, bei denen Eier oder Nissen gefunden werden, entwickeln später einen aktiven Läusebefall. Unnötige Behandlungen sollen vermieden werden.
- Es ist zu befürchten, dass sich Kopfläuse auch gegen diese physikalisch wirkenden Mittel künftig anpassen, und dass damit auch hier die Wirksamkeit mit der Zeit verloren geht. Eine unnötige Anwendung soll daher vermieden werden.

1.2 Konsequenzen für die Diagnose und Behandlung des Läusebefalls

Die Diagnose des Läusebefalls muss zuhause im feuchten Haar nach Auftragen von reichlich Pflegespülung (auch Conditioner genannt) mit einem Läusekamm erfolgen. Werden nur Eier oder Nissen gefunden, soll lediglich gekämmt und kontrolliert werden. Screening-Untersuchungen im trockenen Haar in der Klasse machen nur noch in besonderen Situationen Sinn. Das heisst:

1. Diagnose und Behandlung des Läusebefalls sind in der Verantwortung der Eltern.
2. Der Schule/den Läuse-Fachfrauen obliegt die Information und Beratung der Eltern.
3. Weiterführende Interventionen des schulärztlichen Dienstes erfolgen nur, wenn die Kopfläuse in einer Schule/Klasse ein ausserordentliches Ausmass erreichen.

2. Ziele des Läusekonzepts von Kindergarten und Primarschule Kirchberg

1. An Kindergarten und Primarschule Kirchberg werden die Läuse nach neusten Erkenntnissen korrekt behandelt. Der Übertragungskreis in der Schule wird jeweils möglichst rasch unterbrochen.
2. Die Aufgaben von Eltern, Schule und den Läuse-Fachfrauen sind den neuen Erkenntnissen angepasst und klar definiert.
3. Eltern und Schule verfügen über die nötigen Informationen zum korrekten Vorgehen.

3. Informationen durch die Lehrpersonen an die Eltern

3.1 Information am jährlichen Elternabend

Die Lehrpersonen informieren am Elternabend über die Ausgangslage und die Ziele (siehe Beilage: Information durch Lehrperson) der Läusevorkommnisse und der Läuseprävention.

Die Eltern erfahren, dass es an Kindergarten und Primarschule Kirchberg diplomierte Läuse-Fachfrauen gibt und sie die Ansprechpersonen für Läusefragen sind. Im gelben Infoheft und auf der Website der Schule sind die Kontaktdaten ersichtlich.

Die Lehrpersonen informieren die Eltern kurz über die Abläufe, die in Kapitel 4 beschrieben sind.

3.2 Information der Klassenlehrperson im 1., 2. und 4. Quartalsbrief

Vor der präventiven Läusekontrolle durch die Läuse-Fachfrauen werden die Eltern im Quartalsbrief über den Kontroll-Termin in Kenntnis gesetzt und an die erwartete Vorbereitung erinnert:

Am Abend vor der Kontrolle sind

- die Haare des Kindes frisch zu waschen (lange Haare mit Pflegespülung/Conditioner)

Am Morgen der Kontrolle kommen die Schüler*innen

- mit durchgekämmten Haaren
- ohne Haargel oder -wachs
- mit unkomplizierten Frisuren

zur Schule.

4. Vorgehen bei Läusebefall in der Schule

4.1 Eltern stellen einen Läusebefall bei ihrem Kind fest

Stellen die Eltern einen Läusebefall (Läuse, Nissen oder Eier) bei ihrem Kind fest, werden folgende Schritte durchgeführt:

- Die Eltern informieren die Lehrperson und ihr Umfeld über den Befall.
- Die Lehrperson verschickt via KLAPP das Merkblatt „Kopfläuse – Merkblatt Eltern / Erziehungsberechtigte“. Das Merkblatt kann in 12 Sprachen unter www.gsi.be.ch heruntergeladen werden und ist in Teams unter Schulleitung > unsere Schule > Läuse abgelegt.
- Alle Eltern untersuchen ihre Kinder möglichst am gleichen Tag auf Kopfläuse und ergreifen je nach Befund die nötigen Massnahmen (siehe Kapitel 4 „Behandlung“).

Kinder, bei denen lebende Kopfläuse gefunden werden, gehen erst wieder in die Schule, nachdem die erste Behandlung mit einem Läusemittel erfolgt ist.

- Die Schulleitung informiert die Läusefachfrauen. Nach zwei Wochen findet eine Nachkontrolle in der ganzen Klasse statt. Die Eltern werden von der Schulleitung via KLAPP über die Nachkontrolle in Kenntnis gesetzt.
Die Schulleitung informiert das Team, die Tagesschule, die Oberstufe und die Basis-Klassen über den Laus-Vorfall.
- Kommen nach der Erstmeldung weitere Lausbefälle von anderen Kindern hinzu, wird die gesamte Klasse und die schulpflichtigen Geschwister der betroffenen Kinder von den Läuse-Fachfrauen kontrolliert. Die Nachkontrolle findet zwei Wochen später statt.

4.2 Präventive Kopfläuseuntersuchungen in der Schule durch die Läuse-Fachfrauen

Im Kindergarten und der Primarschule Kirchberg führen die Läuse-Fachfrauen in der ersten Schulwoche nach den Sommer-, nach den Herbst- und nach den Frühlingsferien präventive Kopfläuseuntersuchungen durch.

An den jährlichen Elternabenden informieren die Klassenlehrpersonen die Eltern über die Praxis der Läuseprävention und die damit verbundene Vorbereitung durch die Eltern.

Vor der präventiven Läusekontrolle durch die Läuse-Fachfrauen werden die Eltern im Quartalsbrief an die erwartete Vorbereitung erinnert:

Am Abend vor der Kontrolle sind

- die Haare des Kindes frisch gewaschen (lange Haare mit Pflegespülung/Conditioner)

Am Morgen der Kontrolle kommen die Schüler*innen

- mit durchgekämmten Haaren

- ohne Haargel oder -wachs

- mit unkomplizierten Frisuren

zur Schule.

Wenn ein Befall festgestellt wird:

Die betroffenen Eltern werden von den Läuse-Fachfrauen telefonisch informiert und beraten.

Das betroffene Kind erhält von den Läuse-Fachfrauen das Merkblatt «Behandlung von Kopfläusen» und «Rückmeldung Kopflauskontrolle».

Das Kind darf in der Schule bleiben; wenn die Eltern es nach dem Telefonat zu Hause haben möchten, geht das auch in Ordnung.

Die Schulleitung informiert das Team, die Tagesschule, die Oberstufe und die Basis-Klassen über den Laus-Vorfall.

Die Eltern der Kinder ohne Kopfläuse der Klasse werden via KLAPP durch die Schulleitung mit dem Merkblatt «Kopfläuse – Merkblatt Eltern / Erziehungsberechtigte» bedient.

Nach zwei Wochen findet eine Nachkontrolle des betroffenen Kindes statt. Die Eltern werden von der Schulleitung via KLAPP über die Nachkontrolle in Kenntnis gesetzt. Die Vorbereitung der Eltern zur Nachkontrolle ist identisch mit dem Vorgehen für die präventive Kontrolle.

4.3 Kinder mit Läusebefall werden nicht korrekt behandelt

Werden Kinder mit Läusebefall nicht sachgerecht behandelt, kommt es zum Härtefall: Die Behandlung der Kopfläuse wird im Auftrag der Schulleitung von den Läuse-Fachfrauen durchgeführt.

Die Eltern werden durch die Schulleitung informiert, dass die Behandlung vor Ort stattfindet.

Die Durchführung der Behandlung findet mit zwei Läuse-Fachfrauen statt.

Die Kosten (Stundenlohn und Shampoo) müssen von den Eltern übernommen werden.

Kommt es zu einer Behandlung durch die Läusefachfrauen, stellt die Schule folgendes Material zur Verfügung:

- 1 Handtuch pro Kind
- Läuseshampoo (Pro Kopf 2 Flaschen)
- Käämme
- Normales Shampoo und Pflegespülung

Die Behandlung findet in der Lehrer*innengarderobe der Sporthalle am Reinhardweg statt.

Anhang:

- Merkblatt «In der Klasse Ihres Kindes hat es Kopfläuse!»
- Rückmeldung Kopflauskontrolle
- Merkblatt: Behandlung von Kopfläusen
- Information durch die Lehrperson (am Elternabend)



Kanton Bern
Canton de Berne

Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion
Gesundheitsamt

Kopfläuse – Merkblatt Eltern / Erziehungsberechtigte

Jede/jeder kann Kopfläuse bekommen
– **gemeinsam** werden wir sie rasch wieder los

Wie kriegt mein Kind Kopfläuse?

Kopfläuse sind zwar harmlos, verbreiten sich aber, wenn nichts unternommen wird. Die Übertragung erfolgt direkt von Kopf zu Kopf, z.B. bei Spiel, Sport, in der Schule oder zu Hause. Das Auftreten ist – entgegen einer immer noch weit verbreiteten Meinung – nicht das Resultat mangelnder Hygiene. Bei ungestörter Vermehrung wird die Bekämpfung der Kopfläuse zunehmend aufwendiger.

Wie finde ich Kopfläuse?



Kämmen mit Pflegespülmethode

1. In trockenen Haaren nach Kopfläusen, Nissen und Eier suchen
2. **Haare nass** machen.
3. **Pflegespülung** (= «Conditioner») grosszügig auf dem nassen Haar verteilen.
4. Zum Entwirren mit Bürste **Haare gut durchkämmen**.
5. Haare vom **Haaransatz** bis zu den **Spitzen** mit dem **Läusekamm Strähne für Strähne** durchkämmen.
6. Nach jedem Durchkämmen den **Läusekamm** an einem **weissen Papier** (z.B. Haushaltspapier) **abstreifen**, um Kopfläuse und Eier zu sehen.
7. Haare gründlich **ausspülen**.

Läuse?

JA

Kopflausbefall

Nissen / Eier?

JA

Möglicher Kopflausbefall

Kein Befund

JA

Kein Kopflausbefall

Die **Hauptverantwortung** haben die **Eltern / Erziehungsberechtigten**

Wer ist zuständig für die Behandlung von Kopfläusen?

Die Hauptverantwortung haben die Erziehungsberechtigten (z.B. Ende Ferien Kinder auf Kopfläuse zu untersuchen). Sie werden bei Bedarf von der Schule, Läusefachpersonen und dem schulärztlichen Dienst unterstützt.

Jeder Kopflausbefall soll der Schule **gemeldet** werden

Was muss ich tun bei Kopfläusen?

- Die Lehrperson und nahe Kontaktpersonen** über Kopfläuse informieren
- Alle Kontaktpersonen** lassen sich untersuchen auf Kopfläuse
- Beginn Behandlung siehe **Behandlungsplan (S.2)**
- Kinder mit lebenden Kopfläusen gehen erst wieder in die Schule, wenn die erste Behandlung mit einem Anti-Laus-Produkt aus der Apotheke erfolgt ist. Hausmittel sind unwirksam.

*: Als Familienmitglieder gelten «alle im gleichen Haushalt lebenden Personen»

** : Als Kontaktpersonen sind z.B. Verwandte, Bekannte, Spielkameraden, Tageseltern, Mitschülerinnen und Mitschüler etc. zu verstehen, mit welchen man engen Kontakt hatte

Kanton Bern
Canton de Berne

Wie behandle ich Kopfläuse? (s. Behandlungsplan)

- Eine **Kopflaus-Behandlung** erfolgt nur, wenn lebende Kopfläuse gefunden werden.
- Produkt **genau nach Gebrauchsanweisung**, in ausreichender Menge anwenden.
- Alle betroffenen Familienmitglieder* sollen am gleichen Tag behandelt werden.

Behandlungsplan

1. Kopflaus-Produkte aus der Apotheke verwenden. (Hausmittel wie z.B. Essig sind nicht wirksam.)
2. Das Produkt auf dem **trockenen (!)** Haar und in ausreichender Menge anwenden. Das Haar muss vollständig und gleichmässig davon bedeckt sein. Nach Gebrauchsanweisung vorgehen und ausreichend lange einwirken lassen.
3. Systematisch mit Läusekamm auskämmen. Eier und Nissen von Hand entfernen.

Auskämmen mit Pflegespülmethode und Läusekamm samt Eier und Nissen von Hand entfernen: Dazu das Haar isolieren und das Ei mit dem Fingernagel von Kopf Richtung Haarspitze herausziehen.
 Kein Kopflaus-Produkt anwenden.

Kämmkontrolle mit Pflegespülmethode und Läusekamm

Datum	Kopflausbefall Kopflaus-Behandlung aus der Apotheke	Möglicher Kopflausbefall Auskämmen der Nissen	Kein Kopflausbefall Kämmkontrolle
1. Tag	Erste Behandlung mit Kopflaus-Produkt 	Auskämmen + Eier/Nissen entfernen 	Auskämmen (Kontrolle)
3. Tag	Auskämmen + Eier/Nissen entfernen 	Auskämmen + Eier/Nissen entfernen 	
8. Tag (1. Woche)	Zweite Behandlung mit Kopflaus-Produkt 	Auskämmen + Eier/Nissen entfernen 	Auskämmen (Kontrolle)
10. Tag	Auskämmen + Eier/Nissen entfernen 	Auskämmen + Eier/Nissen entfernen 	
14. Tag (2. Woche)	Evtl. externe Nachkontrolle Läuse? 	Auskämmen + Eier/Nissen entfernen 	Auskämmen (Kontrolle)
21. Tag (3. Woche)	Auskämmen + Eier/Nissen entfernen 	Auskämmen (Kontrolle) 	Auskämmen (Kontrolle)
28. Tag (4. Woche)	Auskämmen (Kontrolle) 	Auskämmen (Kontrolle) 	Auskämmen (Kontrolle)

Weitere Informationen
<http://www.be.ch/kopflaeuse>



Läusevideos
www.be.ch/laeusevideos
(Quelle: Gesundheitsdienst Stadt Bern)

*: Als Familienmitglieder gelten «alle im gleichen Haushalt lebenden Personen»
 **: Als Kontaktpersonen sind z.B. Verwandte, Bekannte, Spielkameraden, Tageseltern, Mitschülerinnen und Mitschüler etc. zu verstehen, mit welchen man engen Kontakt hatte



Rückmeldung Kopflauskontrolle

Sehr geehrte Eltern

Bei der heutigen Kopflausuntersuchung wurde bei Ihrem Kind _____ Kopfläuse und Niessen/Eier gefunden.

Wir bitten Sie, die Behandlung nach dem «Merkblatt – Eltern / Erziehungsberechtigte» unverzüglich vorzunehmen.

Bei Unsicherheiten oder Fragen stehen Ihnen die Läuse-Fachfrauen gerne zur Verfügung

- Tiziana Müller 079 550 60 05
- Sandra Leuthold 079 516 49 22

Alle Eltern dieser Klasse werden von der Schulleitung via Klapp informiert.

Die notwendige Nachkontrolle wird in zwei Wochen bei Ihrem Kind durch die Läuse-Fachfrauen stattfinden.

Für Ihre Unterstützung und Mithilfe danken wir Ihnen herzlich.

Mit freundlichem Gruss



Simona Cattaneo
Co-Schulleitung



Brigitte Römer-Moos
Co-Schulleitung

Information durch Lehrperson

Informieren die Eltern am Elternabend oder durch Quartalsbrief über:

Sinn und Zweck des Lausens informieren. In Zukunft immer mehr ein Thema, da Läuse gerne Wärme haben. *Kein Vorgehen erklären wie Behandeln.*

Bei einem Befall bitte Lehrer/in kontaktieren.

Bei Unklarheiten oder Fragen bezüglich Läuse – neu Lausefachfrauen – siehe Nummer im gelben Informationsheft.

Wichtig am Untersuchungsmorgen:

- Frisch gewaschene Haare
- Langes Haar wenn möglich Pflegespülung benutzen, damit es nicht rupft
- Haare am Morgen gut durchkämmen
- Kein Haargel oder –wax auftragen
- Keine aufwändige Frisuren

Wenn ihr Kind betroffen ist, werden die Eltern telefonisch durch die Lausefachfrau benachrichtigt. Das Kind wird einen Zettel nach Hause bringen, mit einer Rückmeldung der Fachfrau und wie das Vorgehen erfolgt – bezüglich Behandlung.

Die Klasse wird zudem eine Klapp Nachricht erhalten, dass es in der Klasse Läuse hat.

Achtung: zwei Wochen vor dem Lager werden die Kinder durch die Eltern zuhause auf Läuse untersucht. Um eine Ausbreitung in einem Lager zu vermindern.